

Das Fünfbuch des Psalters

21. September 2022

Kategorie: Bibelkunde, Strukturen

Die 150 Psalmen des Psalters bilden ein Ganzes, **eine Einheit**, obwohl hier viele Autoren (sieben davon namentlich bekannt) über einem Zeitraum von ca. 1.000 Jahren (Mose: Psalm 90, um 1450 vChr, bis zum postexil. Autor des Psalms 126, ca. 5. Jhdt. vChr) Beiträge geleistet haben. Das Spektrum der Themen ist bibelähnlich groß, sodass Martin Luther 1528 in seiner Vorrede zum Psalter schrieb:^[1]

*Der Psalter möchte wohl **eine kleine Biblia** heißen, darin alles aufs schönste und kürzeste, so in der ganzen Bibel steht, gefasst und zu einem kleinen Handbuch gemacht und bereitet ist, so dass mich dünkt, der Heilige Geist habe selbst die Mühe auf sich nehmen wollen und **eine kurze Bibel** und Exempelbuch von der ganzen Christenheit und allen Heiligen zusammenbringen, auf dass, wer die ganze Bibel nicht lesen könnte, hierin doch **fast die ganze Bibel in ein kleines Büchlein verfasst** hätte.*

Die Psalmen des Psalters wurden weder chronologisch noch nach Autoren geordnet, sondern **in fünf Bücher unterteilt**. Dies sicher in Anlehnung an die Torah, die ja auch als Fünfbuch (Pentateuch = »Fünfgefäß«) strukturiert wurde: »Die Fünf Bücher Moses« (Kurzübersicht [hier](#)). Im Text erkennt man die Bucheinteilung daran, dass jedes Buch (wie jede gute Theologie) mit einer **Doxologie**, einem Lobpreis Gottes, endet.^[2] Und so wurden verschiedene Versuche unternommen, die offenbar gewollten Parallelen zwischen beiden Fünfbüchern zu erkennen und zu verwerten. Der **mosaische Pentateuch** gibt dabei Themendefinition und Themenabfolge vor (s. Tabelle).

Thora-Buch	Genesis	Exodus	Levitikus	Numeri	Deuteronomium
Thema	Ursprünge	Rettung	Heiligkeit	Sünde	Gnade
nach B. Peters (2004)	Mensch und Schöpfung	Drangsal und Rettung	Heiligtum und Heiligkeit	Vergänglichkeit und Ewigkeit	Gottes Wort und Vollendung
Psalmen	1-41	42-72	73-89	90-106	107-150

Vergleich der beiden »Fünfbücher« Thora und Psalter^[3]

Endnoten

[1] Orig.: »Das es wol möcht ein kleine Biblia heissen / darin alles auff schönst vnd kürtest / so in der gantzen Biblia stehet / gefasset vnd zu einem feinen Enchiridion oder Handbuch gemacht vnd bereitet ist. Das mich dünckt / Der heilige Geist habe selbs wollen die mühe auff sich nemen / vnd eine kurtze Bibel vnd Exempelbuch von der gantzen Christenheit oder allen Heiligen zusammen bringen. Auff das / wer die gantzen Biblia nicht lesen kündte / hette hierin doch fast die gantze Summa verfasset in ein klein Büchlin.« Martin Luther, Vorrede zum Psalter (1528).

[2] Siehe Psalm 41,13; 72,18-19; 89,52; 106,48 und das große Hallelujah-Finale der Psalmen 146-150.

[3] Unter Verwendung von: Benedikt Peters, *Das Buch der Psalmen – Teil 1: Psalm 1-41*. Dillenburger CVD, 2004.